

Eleonore Marguerre

Die junge Sopranistin Eleonore Marguerre ist in Partien wie der "Donna Anna", „Fiordiligi“, „Konstanze" oder als „Gilda“ bereits eine gefragte Größe ihres Fachs. Bisherige Stationen waren u.a. die Wiener Staatsoper, die Mailänder Scala („Venus“ in Mozarts „Ascanio in Alba“), das Teatro La Fenice (Juliette) die Semperoper Dresden oder die Bregenzer Festspiele. 2010 debütierte sie u.a. an der Opéra de Nice in „Lucio Silla“ und in „Lustige Witwe“ in Nancy. Ab 2011 singt sie in Dortmund „Fiordiligi“ und „Eliogaballo“ (Cavalli), sowie Händels „Rinaldo“ in Antwerpen. Weitere Projekte sind „L’Incoronazione di Poppea“, „Zauberflöte“ an der Opéra de Bastille Paris mit Philippe Jordan 2014., „Lucio Silla“ in Bordeaux oder „Der Zwerg“ in Nancy... Bisher arbeitete sie u.a. mit Dirigenten wie Christopher Hogwood, Adam Fischer, Jac van Steen, Julia Jones, Bruno Weil, Eliahu Inbal, Giovanni Antonini und Massimo Zanetti.

Die Sängerin ist mehrfache Preisträgerin internationaler Gesangswettbewerbe, wie etwa dem "Boris Christoff Wettbewerb" (2009), dem „Marcello Viotti Concours (2008), dem "Competizione dell' Opera" (2004) oder dem „Leyla Gencer Voice Competition“ (2006). Konzerte und Liederabende u.a. mit Cornelius Meister führten sie bisher u.a. nach Japan, Norwegen, Frankreich und die Schweiz. Bisher veröffentlicht sind 5 Cds u.a. Mozarts Fragment „Demofonte“ (Arts Music 2008) oder „Die schöne Galathee“ (capriccio, 2007) beide unter Bruno Weil und der Capella Coloniensis. (Januar 2012)